



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 27.02.2013**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:17 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Hans-Schüller-Schule Hallstadt,
Königshofstr. 3

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Markus Zirkel,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Yasmin Birk,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadträtin Irene Diller,
Stadträtin Ingeborg Eichelsdörfer,
Stadtrat Wolfgang Göppner,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Udo Hofmann,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadtrat Thomas Söder,
Stadtrat Edgar Stärk,
Stadträtin Anneliese Stöcklein,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Fachang. Heidi Wolf,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Stephan Czepluch,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|----------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1 | Verabschiedung Haushalt 2013 | Kä/094/2013 |
| 2 | Kommunale Wasserversorgung in Bayern; Resolution der Stadt Hallstadt | HA/149/2013 |
| 3 | ÖPNV; Grundsatzentscheidung über die Anbindung "Laubanger" | Kä/101/2013 |
| 4 | Mitteilungen | |
| 5 | Wünsche und Anfragen | |

Erster Bürgermeister Markus Zirkel eröffnete um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrats am 30.01.2013
nichtöffentliche Sitzung des Stadtrats am 30.01.2013

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Stadträtin Stöcklein ab 17.05 Uhr anwesend
Stadtrat Werner ab 17.05 Uhr anwesend
Stadtrat Hofmann G. ab 17.18 Uhr anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Verabschiedung Haushalt 2013

Folgende Anträge wurden zum Haushalt gestellt.

1. SPD-Stadtratsfraktion

Beschluss 1.1:

Für den dringend erforderlichen Breitbandkabelausbau sollten bereits im Haushaltsjahr 2013 entsprechende Mittel (480.000,00 €) eingesetzt werden. Die Maßnahme sollte zügig – beginnend in Dörfleins und am Laubanger – umgesetzt werden. Für die heimische Industrie und Gewerbe ist eine schnelle Datenleitung unabdingbar. Aber auch im privaten Bereich würde ein Ausbau die Wohnqualität deutlich erhöhen und somit die Attraktivität Hallstadt als Wohnort weiter steigern.

Angenommen: Ja: 14 Nein: 4

Anmerkung:

Gegenstimmen: Zweiter Bürgermeister Wolf L. und die Stadträte Büttner, Diller und Wolf P.

Stadträtin Eichelsdörfer ab 17.32 Uhr anwesend

Beschluss 1.2:

Der Haushaltsansatz – nur noch 100 € (HHSt.1.7620.9402) für sehbehinderte Menschen soll wieder auf die ursprüngliche Höhe angehoben und auch endlich ausgegeben werden. Die entsprechenden kleineren Umgestaltungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden wurden bereits vor 2 Jahren vom Stadtrat beschlossen, aber auch nach mehreren Anfragen bisher nicht umgesetzt.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Beschluss 1.3:

Der Ansatz für den Ausbau des ÖPNV (Anbindung Laubanger) sollte im Haushaltsplan auf 100.000,00 € begrenzt werden. Der Gesamtansatz wird auf 172.000,00 € begrenzt. Die Stadtwerke Bamberg sollten der Stadt Hallstadt aufgrund dieser Budgetvorgabe ein Fahrplanangebot errechnen und vorlegen. Bei der Erstellung dieses Fahrplanes sollte auch ein besonderes Augenmerk auf Fahrten während der Früh- bzw. Spätstunden gelegt werden.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Beschluss 1.4:

Für durchzuführende Sofortmaßnahmen Lichtenfelser Straße sollen für das HH-Jahr 2013 Mittel in Höhe von 100.000,00 € eingestellt werden, um auch unmittelbar nach der Umwidmung tätig werden zu können.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

2. CSU-Stadtratsfraktion

Beschluss 2.1:

Die Rathaus-Sanierung soll forciert werden, Kostenschätzungen sind vorzulegen.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Beschluss 2.2:

Die Planungen für Hallstadt-West sind voranzutreiben, insbesondere ist ein Umlegungsverfahren einzuleiten. Ansatz: 50.000,00 €

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Beschluss 2.3:

Sanierung der Hans-Wölfel-Straße, Ansatz 250.000,00 €. Nachdem die Planungen für das IQ-Projekt voranschreiten, ist die bereits geplante Sanierung der Hans-Wölfel-Straße nun endlich durchzuführen.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

Beschluss 2.4:

Sanierung Pfarrer-Wachter-Straße, Planungskosten: 30.000,00 €

Abgelehnt: Ja: 7 Nein: 12

Anmerkung:

Für den Vorschlag stimmte Zweiter Bürgermeister Wolf L. und die Stadträte Beck, Göppner, Hofmann G., Dr. Parthemüller, Söder und Stärk.

Beschluss 2.5:

Konzeptentwicklung für die städtischen Immobilien im Areal Mainstraße / Bamberger Straße, z. B. als Studentenwohnungen, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser, Ansatz: 50.000,00 €.

Abgelehnt: Ja: 8 Nein: 11

Anmerkung:

Für den Vorschlag stimmten die Stadträte Beck, Diller, Göppner, Hofmann G., Dr. Parthemüller, Söder, Stärk und Wolf P.

Beschluss 2.6:

Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit und der gemeinsamen Verkehrsentwicklung mit Bamberg soll die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Fa. Pfleger / Hallstadter Straße diskutiert werden. Bei positiver Resonanz auf Bamberger Seite sind für die Folgejahre Haushaltsmittel bereit zu stellen und die Planungen aufzunehmen.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 1

Anmerkung:

Gegenstimme: Stadträtin Diller

Beschluss 2.7:

Im Friedhof sind die vorhandenen Schotterwege zu verbessern, da gehbehinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ihrem Rollator diese nur schwer nutzen können, Ansatz: 50.000,00 €.

Angenommen: Ja: 14 Nein: 5

Anmerkung:

Gegenstimmen: Zweiter Bürgermeister Wolf L. und die Stadträte Büttner, Diller, Eichelsdörfer und Wolf P.

Stadtrat Popp ab 17.54 Uhr anwesend.

Beschluss 2.8:

In der Aussegnungshalle ist eine Heizung nach vorheriger energetischer Untersuchung zu installieren, Ansatz 25.000,00 €.

Abgelehnt: Ja: 8 Nein: 12

Anmerkung:

Für den Vorschlag stimmten die Stadträte Beck, Göppner, Hofmann G., Dr. Parthemüller, Popp, Söder, Stärk und Wolf P.

Beschluss 2.9:

Planungskosten Mehrzweckhalle, Ansatz 50.000,00 €. Es ist nun endlich eine Grundsatzentscheidung über den Bau und Standort zu treffen.

Angenommen: Ja: 14 Nein: 6

Anmerkung:

Gegenstimmen: Zweiter Bürgermeister Wolf L. und die Stadträte Büttner, Diller, Eichelsdörfer, Stöcklein und Werner

Beschluss 3:

Der Finanzplan für die Zeit von 2014 bis 2016 wird genehmigt.

Angenommen: Ja: 15 Nein: 5

Anmerkung:

Gegenstimmen: Stadträte Beck, Göppner, Hofmann G., Popp und Söder

Beschluss 4:

Die weiteren Anlagen zum Haushaltsplan 2013 werden genehmigt.

Angenommen: Ja: 15 Nein: 5

Anmerkung:

Gegenstimmen: Stadträte Beck, Göppner, Hofmann G., Popp und Söder

Beschluss 5:

Der Budgetplan der Schule 2013 wird genehmigt.

Angenommen: Ja: 20 Nein: 0

Beschluss 6:

Haushaltssatzung

der Stadt Hallstadt, Landkreis Bamberg, für das Haushaltsjahr

2013

Auf Grund der Artikel 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Stadtrat folgende Haushaltssatzung:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben auf je 20.764.700,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben auf je 12.125.900,00 €

festgesetzt.

§2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht aufgenommen.

§3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuern	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	250 v.H.
b) für die Wohnbebauung (B)	250 v.H.
2. Gewerbesteuer	
nach dem Gewerbeertrag	315 v.H.

§5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

§6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Hallstadt, den

Markus Zirkel
Erster Bürgermeister

Angenommen: Ja: 16 Nein: 4

Anmerkung:

Gegenstimmen: Stadträte Beck, Göppner, Hofmann G. und Söder

Stadtrat Wich ab 18.47 Uhr abwesend

TOP 2 Kommunale Wasserversorgung in Bayern; Resolution der Stadt Hallstadt

Die geplante europaweite Regelung zur Transparenz bei der Vergabe von Dienstleistungskonzessionen durch das Europäische Parlament berührt auch die kommunale Wasserversorgung in Bayern. Die bayerischen Kommunen müssten in Zukunft ab einem bestimmten Schwellenwert an Vergabevolumen die Leistung der (Trink-) Wasserversorgung europaweit ausschreiben und damit die Wasserversorgung, die bisher ein elementarer Teil der kommunalen Daseinsvorsorge war, quasi privatisieren.

Die kommunalen Spitzenverbände in Bayern, also der Bayerische Gemeindetag und der Bayerische Städtetag, haben sich bereits mehrfach gegen diese geplante Entscheidung des Europäischen Parlaments ausgesprochen.

Zusätzlich wurde eine Bürgerinitiative gegen die beabsichtigte Liberalisierung der Wasserversorgung auf europäischer Ebene („Wasser ist ein Menschenrecht“) gestartet, die bereits jetzt mit über einer Million Unterstützer europaweit sehr erfolgreich ist.

Die Stadt Hallstadt sollte deshalb als Zeichen der Wichtigkeit der kommunalen Wasserversorgung -auch für die Zukunft- die als Anlage beigefügte Resolution beschließen und über die kommunalen Spitzenverbände an das Europäische Parlament weiter leiten.

Beschluss:

Die Stadt Hallstadt beschließt die in der Anlage beigefügte Resolution zum Erhalt der Wasserversorgung in kommunaler Hand als ureigenste Leistung der kommunalen Daseinsvorsorge.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

TOP 3 ÖPNV; Grundsatzentscheidung über die Anbindung "Laubanger"

Die bisherige Busanbindung der Stadt Hallstadt durch die Stadtwerke Bamberg umfasst derzeit das Stadtgebiet Hallstadt mit dem Ortsteil Dörfleins und den Bereich Hallstadt-Ost (Market). Die Gewerbetreibenden im Gewerbepark am Hafen beklagen seit Jahren die fehlende Anbindung und sind bereit eine Ausgleichsleistung zu bezahlen. Die Stadtwerke Bamberg haben einen Entwurf der Fahrplan-Anbindung für den Laubanger vorgelegt, die drei neue Haltestellen (Obi, Media-Markt, Ertl-Zentrum) vorsieht. Die Anbindung soll zunächst maximal auf ein Jahr probe-weise begrenzt und die Fahrgastzahlen sollen etwa nach einem halben Jahr vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Entwurf der Fahrplan-Anbindung für den Gewerbepark Am Hafen. Auf Basis dieses Fahrplanes soll die Busanbindung des Gewerbegebietes erfolgen. Die Stadtwerke Bamberg werden beauftragt, die Fahrpläne für den Bereich Hallstadt (Linie 904) zum nächstmöglichen Zeitpunkt anzupassen. Die Fahrgastzahlen sind dem Stadtrat nach einem halben Jahr vorzulegen. Die Anbindung soll zunächst auf ein Jahr probe-weise begrenzt werden. Bei geringen Fahrgastzahlen ist ein vorzeitiger Ausstieg aus dem geänderten Vertrag zu vereinbaren.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

TOP 4 Mitteilungen

- Wahl der Jugendschöffen für die Amtsdauer 2013 bis 2018; Vorschläge sind bis 01.03.2013 einzureichen
- Kommunalwahl; Wahltermin 16.03.2014
- Ab Freitag, spätestens Montag, wird die Imagekampagne Innenstadt Hallstadt zu sehen sein.
- Am 18.02.2013 hat die DB Regio Nordostbayern in Hof den Ersten Bürgermeister der Stadt Hallstadt telefonisch darüber informiert, dass der Zughalt täglich um 06.23 Uhr in Hallstadt ersatzlos bis auf Weiteres wegfallen wird.

Bürgermeister Zirkel hat ein Schreiben an die DB verfasst. Einen Abdruck dieses Schreibens erhielten das Landratsamt Bamberg, die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und die DB Station & Service AG Regionalbereich Süd

- Regionalwerke Bamberg GmbH voll handlungsfähig!
Herr Herbert Tremel-Franz ist der Geschäftsführer der Regionalwerke Bamberg GmbH
-

TOP 5 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Stärk:

Vor einiger Zeit musste der Standesbeamte aus Oberhaid eine Trauung übernehmen, obwohl die Stadt Hallstadt selbst vier Standesbeamten hat.

Bürgermeister Zirkel:

Zwei Standesbeamte waren zu der Zeit auf einem Seminar, ein Standesbeamter war im Urlaub und ein weiterer im Krankenstand.

Stadtrat Dr. Partheimüller:

- In der Seebachstraße wurde ein neues Schild (7,5 T, Anhänger, Linienbusse frei) aufgestellt. Wer hat dies veranlasst?
- Auf wie viel Geld hat die Stadt Hallstadt bei der Konzessionsabgabe bei Strom und Gas verzichtet?
- Ich bitte um einen kurzen Sachstandsbericht bezüglich des Elektroautos.
- Ich bitte um einen kurzen Sachstandsbericht bezüglich der Rathaussanierung.
- Ich biete dem Stadtrat der Stadt Hallstadt an, das größte Biomassekraftwerk zu besichtigen.

Bürgermeister Zirkel:

Sachstandsbericht Rathaussanierung ist ein Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung des Stadtrats.

Stadtrat Pflaum:

Ich möchte darauf hinweisen, dass der Konzessionsvertrag ausläuft. Wir müssen dies bald ausschreiben.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Markus Zirkel um 19:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Markus Zirkel
Erster Bürgermeister

Heidi Wolf
Schriftführer/in